

Selbstverherrlichung

Das völlige Gegenteil von *Christus* ist der *Antichristus*. Jesus lehrt uns die *Selbsterniedrigung*, der Antichristus, der da kommen soll, wird sich über alles erheben (Daniel 11,36).

Unsere heutige Zeit bereitet sich gewaltig auf diese Herrschaftsform vor. So wird es bereits in Filmen vorgespielt und begrüßt, folgende Eigenschaften zu haben, die der Apostel Paulus als das Verderben der letzten Zeit beschreibt (2. Timotheus 3,1-5):

1. *Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen werden gräuliche Zeiten kommen.*
2. *Denn es werden Menschen sein, die von sich selbst halten, geizig, ruhmredig, hoffärtig, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, ungeistlich,*
3. *Störrig, unversöhnlich, Schänder, unkeusch, wild, ungütig,*
4. *Verräter, Frevler, aufgeblasen, die mehr lieben Wollust, denn Gott;*
5. *die da haben den Schein eines gottseligen Wesens, aber seine Kraft verleugnen sie. Und solche meide.*

Dies sind genau $6 + 6 + 6 = 18$ Eigenschaften, welche zusammengefasst werden, dass diese Leute fromm scheinen, ohne es zu sein, weil sie Gottes Kraft verleugnen. Diese Bewegung macht auch vor den frommen Kreisen nicht Halt, vielmehr fallen vor allem Theologen darauf herein, etwa bei der *Prozesstheologie*, die von Atheisten begründet wurde und alle eigenen Erfahrungen als Gotteserfahrung umdeutet. Für solche Theologen sei folgerichtig Gott weder allmächtig, noch allwissend, denn wir Menschen sind es ja auch nicht.

In der Mathematik gilt die Zahl 6 als vollkommen, denn sie ist gleich der Summe aller ihrer Teiler ([1991Tor]). Bei den so genannten *Magischen Quadraten*, die besser als *symmetrische Zahlentafeln* bezeichnet werden, gilt spätestens seit der jüdischen Kabbala das Quadrat mit 6 Zeilen und 6 Spalten als die große Herausforderung. Die Summe aller Zahlen von 1 bis 36 ergibt dann in der Tat 666. König Salomo ließ sich seinerzeit jährlich genau 666 Zentner Gold liefern (1. Könige 10,14; 2. Chronik 9,13). In der Offenbarung Jesu Christi wird genau diese Zahl 666 als die Zahl eines Menschen angegeben, wer Verstand hat, der denke darüber nach (Offenbarung 13,18). Für Bibelkenner fällt daher unschwer der Blick auf König Salomo.

Für König Salomo treffen nicht alle 18 genannten Eigenschaften zu, und trotzdem ist sein Werdegang tragisch und begründet bis heute die Verachtung, die dem Volke Israel in der Welt widerfährt. Hätte er sich an Gottes Wort gehalten, welches er sogar besser kannte, als sein Vater David, so hätte der Thron Davids noch heute Bestand, die weltweite Zerstreuung des Volkes Israel wäre unterblieben (1. Könige 9,2-9). Die Wollust war aber für König Salomo wichtiger als Gott, dies wurde sein Verhängnis. Noch heute heißt der arabische Name des Ortes, an dem Salomos Frauen wohnten, der *Berg der Schande*. Mit den ausländischen Frauen kamen auch deren Götter ins Land, am Ende betete Salomo auch diese an, obwohl ihm der Gott Israels zweimal im Leben ganz persönlich erschienen war (1. Könige 11,1-13). Die Mathematik der angeblich *Magischen Quadrate* mag von Salomo stammen und ist reine Prahlerie und Volksverdummung, der *Satz des Pythagoras* wird jedenfalls nicht von ihm überliefert und ist weitaus nützlicher.

Wer also in dieser letzten Zeit vor dem Wiederkommen Jesu Christi seinen Glauben an Jesus behalten will, der lerne aus dem abschreckenden Beispiel von König Salomo, dass wir Gott die Ehre geben *müssen* für alles, was er uns gegeben hat und gelingen ließ. Ferner ist es wichtig, Gottes Gebote zu halten und *mäßig* von sich selbst zu halten (1. Korinther 4,6), also aller Selbstverherrlichung und allem Eigenlob konsequent *abzusagen* (Lukas 17,10).

Quellennachweis

[1841LF]

(Martin) Luther, (Johann Philipp) Fresenius: *Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin Luthers*. Der Bibeltext gilt als vollständig abgeschlossen seit dem Konzil von Karthago, (0397); die letzte Revision der deutschen Bibel durch (Martin) Luther erschien (1545); Revision durch (Johann Philipp) Fresenius, (1751); Druck und Verlag von (Heinrich Ludwig) Brönnner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841)

[1991Tor]

(Linus) Torwalds: *Persönliche Mitteilung an den Verfasser*, Universität Ulm, (1991)

[2014Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2014)